



Dunkelblau

Also Leute - dass Ihr Euch hier über meinen Text in die Haare bekommt, wäre nicht nötig gewesen :wink:

Aber ich freue mich trotzdem über den konstruktiven Diskurs, und verstehe auch Muskats Argumente. Trotzdem bin ich mehr bei Klemens_Fitte: ich halte meinen Prolog auch für aukorial. Weil ich mir nicht ganz sicher war, habe ich mal im Bücher-Wiki nachgeschlagen. Da steht als Merkmal für aukoriale Perspektive:

"Der Erzähler greift mit Vorausdeutungen, Rückblicken oder Kommentaren in die Geschichte ein."

aber auch:

"Der Erzähler weiß, wie die Figuren **von innen und außen** aussehen. Er kennt ihre Macken, Wünsche und Absichten."

(Hervorhebung von mir)

Nach meinem Verständnis kann der allwissende Erzähler also durchaus auch Gefühle und Eindrücke etc. der Figuren schildern. Insofern passts doch :-)

Vielen Dank für Euren Input!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).